

## Lehrplan für die überbetrieblichen Kurse der Gewebegestalter\*innen EFZ

### Sinn und Zweck

Die überbetrieblichen Kurse (ÜK) sind der dritte Lernort in der Grundausbildung zum/zur Gewebegestalter\*in EFZ. Der dritte Lernort beruht auf der Idee der Verbindung von Praxis und Theorie. Er wird damit zum Bindeglied zwischen dem betrieblichen und dem schulischen Lernen. Die Lernziele der überbetrieblichen Kurse sind auf diejenigen des Betriebs und der Schule abgestimmt. Sie unterstützen die folgenden Zielsetzungen:

- Grundlegende berufliche Fertigkeiten und Fähigkeiten üben / vertiefen
- Lerntransfer Praxis – Theorie
- Reflexion von Erfahrungen aus Praxis und Theorie

In den drei Kursen werden die Fachkompetenzen der Gestaltung, Planung und Realisation nach dem Spiralprinzip systematisch aufgebaut, erweitert und vertieft. Dem experimentellen Weben wird in jedem Kurs stufengerecht Rechnung getragen. Die Lernenden dokumentieren ihre Prozesse und Ergebnisse aus jedem Kurs in geeigneter Form anschaulich und nachvollziehbar und integrieren diese in die Lerndokumentation.

Jeder überbetriebliche Kurs wird mit einem Kompetenznachweis bewertet und fliesst in die Erfahrungsnote ein.

Die ÜK sind für alle Lernenden obligatorisch und müssen vollumfänglich besucht sein, um am Qualifikationsverfahren (QV) zugelassen zu werden.

Für Lernende nach Art. 32 sind die Kurse fakultativ, aber sehr empfohlen.

### Die Kurse im Überblick

Kurs	Dauer	Ort	Teilnehmende	Zeitraum	
üK 1	5 Tage	Kirchberg BE Zürcher Stalder AG	D-CH, F-CH	Nov.	1. Lehrjahr, 1. Semester
üK 2	5 Tage	Kirchberg BE Zürcher Stalder AG	D-CH, F-CH	Nov.	2. Lehrjahr, 3. Semester
üK 3	5 Tage	Basel, Schule für Gestaltung	D-CH, F-CH	Jan.	3. Lehrjahr, Ende 5. Semester

## **Inhalte**

(abgestützt auf den Bildungsplan)

### **Kurs 1, 5 Tage, 1. Lehrjahr, 1. Semester**

- Unterschiedliche Zettelmethoden anwenden
- Webstuhl einrichten und weben unter Anleitung (ganzer Arbeitsprozess)
- Entwerfen zu einem Thema
- Grundbindungen erkennen
- Webstuhlkunde
- Unterschiedliche Materialien verarbeiten
- Experimentelles Weben
- Fehler erkennen / Gewebekontrolle
- Gesundheitsschutz, Arbeitssicherheit, ökologisches Verhalten und erste Hilfe
- Einblick in Lerndokumentation

### **Kurs 2, 5 Tage, 2. Lehrjahr, 3. Semester**

- Gewebemuster zu einem Thema entwerfen und präsentieren
- Webstuhl selbständig einrichten und weben
- Bindungen konstruieren und verändern
- Berufsbezogene Berechnungen durchführen
- Unterschiedliche Materialien verarbeiten
- Experimentelles Weben
- Gewebeanalyse
- Gewebeabschlüsse kennen / ausführen unter Anleitung (z.B. für Franses)
- Gegenseitiger Einblick / Austausch zur Lerndokumentation

### **Kurs 3, 5 Tage, 3. Lehrjahr, 5. Semester**

- Vorbereitung auf die IPA
- Produktidee zu einem Thema entwickeln und präsentieren
- Entwürfe auswählen und umsetzen
- Bindungen und deren Ableitungen konstruieren und gezielt verändern (von Hand und mit Gewebeentwurfs-Software „pointcarré“)
- Weben an computergesteuerten Webstühlen
- Berufsbezogene Berechnungen selbständig durchführen
- unterschiedliche Materialien gezielt einsetzen
- Experimentelles Weben
- Gewebeabschlüsse und Nachbehandlungsmethoden kennen und produktbezogene Vorschläge notieren und begründen
- Austausch über das Festhalten der Reflexionen (Lerndokumentation)
- Einblick in die Berufsrealität: z. B. Besuch bei einer Textildesignerin

## Kompetenznachweis

Bewertet werden folgende drei Bereiche: Gewebegestaltung; Fachkompetenz; Methoden, Sozial- und Selbstkompetenzen

Gewebegestaltung		üK 1	üK 2	üK 3
	Qualität (Webkanten, regelmässiger Anschlag etc.)	x	x	x
	Funktionalität (in Bezug auf Verwendungszweck, Haptik, Fall, Dichte)	x	x	x
	Materialwahl	x	x	x
	Aesthetik (Visueller Zusammenhang von Struktur, Materialien, Farben, proportionale Aufteilung)	x	x	x
	Originalität (Variationenvielfalt)	x		
	Originalität (Überzeugende Umsetzung des Themas)		x	x

Fachkompetenz		üK 1	üK 2	üK 3
	Entwerfen und Planen (Skizzen, Zeichnungen, Notizen)	x	x	x
	Webvorschrift (technische Angaben, Schärbrief), Fertigungspatrone, Berufsbezogene Berechnungen	x	x	x
	Zetteln	x	x	x
	Einrichten des Webstuhls (Aufbäumen, Einzug, Blattstich, Anknüpfen und Verschnürung)	x	x	x
	Arbeit am Webstuhl (Weben / Rhythmus / Spulen etc.)		x	x
	Webstuhlkunde	x		
	Fehler erkennen / Gewebekontrolle	x		
	Gewebeanalyse		x	
	Abschlüsse (von Hand direkt am Webstuhl)		x	
	Programmierung und Umgang mit Gewebeentwurfs-Software „pointcarré“			x

Methodenkompetenz		üK 1	üK 2	üK 3
	Gestaltungszugang und -umsetzung	x		x
	Arbeitstechniken und Problemlösung (Arbeitsorganisation allgemein und am Webstuhl, Fehlerbehebung)	x	x	x
	Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz / ökologisches Verhalten		x	
	Dokumentation (vollständig und nachvollziehbar)	x	x	x
	Präsentation (mündliche Erläuterung: klar, logisch aufgebaut / Gewebe auf ansprechende Weise präsentiert)	x	x	x
	Einblick in Lerndokumentation (ohne Bewertung)	(x)		
	Arbeitsnotizen (Lerndokumentation)		x	
	Reflexion (Text / Lerndokumentation)			x
Sozial- und Selbstkompetenzen				
	Eigenverantwortliches Handeln (Entscheidungen treffen)			x
	Teamfähigkeit	x	x	
	Kommunikationsfähigkeit	x		
	Flexibilität	x	x	
	Ausdauer und Belastbarkeit			x

Notenberechnung:

$$\frac{\text{erreichte Punktzahl} \times 5}{\text{max. Punktzahl}} + 1 = \text{Note}$$